

# **3. Finanzbericht 2011**

## **der**

# **Stadt Schortens**

**Daten bis 3. Quartal 2011**

## **1. Fazit zum Gesamthaushalt im 3. Quartal 2011**

Nach Ablauf der ersten drei Quartale kann weiterhin eine positive Prognose auf der Ertragsseite gemacht werden. Auf der Aufwandsseite fehlen die Abschreibungsbuchungen, so dass die gebuchten Istwerte deutlich unter den entsprechenden Planwerten liegen.

Die Differenz zwischen Ist und Plan bei den bereits in den ersten drei Quartalen gebuchten Jahreswerte für 2011 (z.B. Abgaben für 2011) hat sich deutlich verringert. Grund hierfür ist, dass nun bereits neun Monate eingerechnet sind. Im letzten Finanzbericht waren es erst sechs Monate.

Auf der Ertragsseite ergibt sich bis zum 3. Quartal 2011 ein Minderertrag in Höhe von 1.925,7 T€. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlungen der Gemeindeanteile ESt/UST im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres. Weiterhin fehlt auf der Ertragsseite die Auflösung der Sonderposten, die später gebucht werden.

Auf der Aufwandsseite ergibt sich ein Minderaufwand von 2.422,3 T€. Dieser ergibt sich u. a. aus weniger gezahlter Gewerbesteuerumlage. Auch hier ist der Grund wie auf der Ertragsseite die Berichterstattung in Quartalen und den abweichenden Zahlterminen der Gewerbesteuerumlage im Mai, August, November und Dezember eines jeden Jahres. Der Aufwand an Sach- und Dienstleistungen ist mit 38,4 T€ im Ist etwas höher also der Planwert. Das letzte Quartal muss jetzt beobachtet werden, ob die Tendenz höherer Aufwendungen in diesem Bereich anhält, da die Auftragserteilung für Bauunterhaltung in vielen Bereichen erst im 2. Quartal erfolgt ist und sich somit die Aufwandsseite erhöht. Bei den Abschreibungen verhält es sich wie mit den Auflösungserträgen der Sonderposten, diese werden später gebucht.

Weiterhin sind die Fachbereiche auch für das restliche Jahr 2011 angehalten, sparsam und wirtschaftlich ihre Ausgaben zu verwalten.

## **2. Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2011**

Im Hinblick auf die bisherige und zukünftige Entwicklung des Jahres 2011 haben die Fachbereiche im Oktober die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt.

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen positiven und negativen Budgetabweichungen für die einzelnen Teilhaushalte (THH) dargestellt.

**Prognostizierte Jahressalden nach Ablauf des 3. Quartals 2011**

| Teilhaushalte |                                   | Plan 2011<br>(Ergebnishaushalt) |                    |                   | Prognosen zum Jahresergebnis           |  |   |
|---------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------|-------------------|--|--|---|
|               |                                   | Erträge/€                       | Aufwendungen/€     | Budgetsaldo/€     | Mehrertrag (+)/€<br>Minderertrag (-)/€ | Mehraufwand (-)/€<br>Minderaufwand (+)/€ | voraussichtliche<br>Budgetabweichung/€<br>positiv (+) / negativ (-) |
| THH10         | Innerer Service                   | 166.426                         | -1.580.232         | -1.413.806        | 0                                      | 0  | 0   |
| THH11         | Finanzverwaltung/Wirtschaftsförd. | 327.750                         | -871.098           | -543.348          | 368.000                                | 0  | 368.000   |
| THH12         | Schulen und Jugend                | 1.626.096                       | -6.519.954         | -4.893.858        | 153.000                                | -74.000                                  | 79.000  |
| THH13         | Sport und Kultur                  | 784.120                         | -2.007.614         | -1.223.494        | -2.500                                 | -7.000                                   | -9.500  |
| THH14         | Marketing                         | 27.000                          | -247.496           | -220.496          | 1.000                                  | -2.000                                   | -1.000  |
| THH17         | Soziales                          | 891.300                         | -1.087.168         | -195.868          | 0                                      | 0  | 0   |
| THH20         | Ordnung                           | 430.909                         | -1.115.807         | -684.899          | 0                                      | 0  | 0   |
| THH21         | Bauen                             | 2.984.918                       | -4.690.907         | -1.705.989        | 0                                      | 5.400                                    | 5.400   |
| THH61         | Allgemeine Finanzwirtschaft       | 17.276.356                      | -8.390.540         | 8.885.816         | 793.400                                | 0  | 793.400   |
| <b>Gesamt</b> |                                   | <b>24.514.874</b>               | <b>-26.510.815</b> | <b>-1.995.941</b> | <b>1.312.900</b>                       | <b>-77.600</b>                           | <b>1.235.300</b>  |

|  |                         |
|--|-------------------------|
| <b>Prognose Jahressaldo<br/>nach dem 3. Quartal 2011</b> | <b><u>1.235.300</u></b> |
|--|-------------------------|

|   |                        |
|---|------------------------|
| <b>somit prognostizierter Jahresfehlbetrag:</b> |                        |
| Jahresfehlbetrag gem. Planung 2011              | -1.995.941             |
| zzgl. Prognose aus Jahressaldo                  | 1.235.300              |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b><u>-760.641</u></b> |

### 3. Gründe für Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten:

#### **THH10 (Innerer Service):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH14 keine Abweichungen.

#### **THH11 (Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung):**

Mehrerträge durch die Veräußerung von Grundstücken: + 368,0 T€

#### **THH12 (Schulen und Jugend):**

Produkt Jugendzentren,- freizeitheime (P1.3.6.6.100): )

Produkt Grundschulen (P1.2.1.1.000): ) - 45,0 T€

Mehraufwendungen bei den Personalkosten durch die Aufstockung der Stunden bei der sozial pädagogischen Betreuung in Schulen und im Jugendzentrum sowie bei den Unterhaltungskosten für bauliche Maßnahmen.

Produkt Tageseinrichtungen für Kinder (P1.3.6.5.001.): - 29,0 T€

Mehraufwendungen bei den Personalkosten durch die Einrichtung zusätzlicher Gruppen im KiTa-Bereich sowie bei den Unterhaltungskosten für bauliche Maßnahmen in diversen KiTa's.

Produkt Tageseinrichtungen für Kinder (P1.3.6.5.001.): + 60,0 T€

Mehreinnahmen bei den Entgelten durch die Einrichtungen zusätzlicher Gruppen und Erhöhung der Wochenstunden von 20-Std. auf 25-Std. im KiTa-Bereich.

Produkt Krippe Roffhausen (P1.3.6.5.001.006): + 93,0 T€

Mehreinnahmen bei den Zuweisungen vom Land aufgrund von Nachzahlungen für 2010 und für Anpassung der Personalzuweisung für Drittkräfte

#### **THH13 (Sport und Kultur):**

Produkt Naturfreibad Heidmühle (P1.4.2.4.300): )

Produkt Bürgerhaus Heidmühle (P1.5.7.3.100): )

Produkt Sportplätze (P1.4.2.4.100): ) - 7,0 T€

Mehraufwendungen bei den Unterhaltungskosten für bauliche Maßnahmen.

Produkt Heimatpflege (P1.2.8.1.100): - 2,5 T€

Mindererträge durch Ausfall von Mieten wegen Leerstand.

#### **THH14 (Marketing):**

Produkt Marketing, Tourismus, Fremdenverkehr (P1.5.7.5.001): - 2,0 T€

Mehraufwand für die Zertifizierung zum staatlich anerkannten Erholungsort

Mehrerträge durch Spende für das Oktoberfest + 1,0 T€

#### **THH17 (Soziales):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH17 keine Abweichungen.

#### **THH20 (Ordnung):**

Zum jetzigen Stand gibt es im THH20 keine Abweichungen.

**THH21 (Bauen):**

Produkt Städtebauliche Planung und Entwicklung (P1.5.1.1.001): + 5,4 T€  
Minderaufwand bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

**THH61 (Allgemeine Finanzwirtschaft):**

Produkt Konzessionsverträge Elektrizität (P1.5.3.1.001): + 132,7 T€

Produkt Konzessionsverträge Gas (P1.5.3.2.001): + 47,4 T€

Mehrerträge durch die endgültige Abrechnung der Konzessionsabgaben Strom und Gas

Produkt Steuern, allgem. Zuweisungen und Umlagen (P1.6.1.1.001): + 613,3 T€

Mehrerträge durch erhöhte Zahlungen bei den Gemeindeanteilen ESt, USt und Mehrerträge bei der Vergnügungssteuer, sowie durch erhöhten Schlüsselzuweisungen vom Land und den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land